

Algen

Blaualgen und Blaugrünalgen sind die ersten Zeugen pflanzlichen Lebens. Sie stellen wie die Pilze eine äußerst genügsame Lebensform dar. In exponierten Lagen reicht meist schon die Luftfeuchtigkeit aus um ihnen eine Lebensgrundlage zu schaffen.

Algen sind einzellige Organismen, die im Gegensatz zu Bakterien einen Zellkern aufweisen und anders als Pilze Lichtenergie zum Wachstum benötigen.

Ihre Gesamtgröße erreicht etwa 3 -10 Mikrometer.

Die Umgebung und die geographische Lage haben Einfluß auf den Algenbewuchs. Begünstigend sind nahe Gewässer, Seen, Flussniederungen, Biotop, Komposthaufen, landwirtschaftlich genutzte Flächen, Bäume und Sträucher in unmittelbarer Nähe, sowie Schattenwurf und Nebel.

Besonders gefährdete Bereiche sind Nord- und Wetterseiten, Sockelbereiche und Schattenlagen, sowie kalte Flächen auf der Außenoberfläche (z.B. Deckenanschlußbereiche).



Sprechertext

In der unverbauten Natur leben Algen hauptsächlich auf der Schattenseite von Felsen und an feuchten Steinen oder auf der Wetterseite von Bäumen. Wie obiges Bild zeigt hat sich ihr Lebensraum ausgebreitet, sie treten sogar auf der glatten Oberfläche von Verkehrsschildern auf.